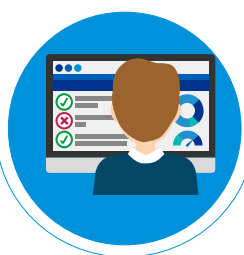


Internal Audit: Auch in Krisenzeiten aktiv bleiben

Aktuelle Herausforderungen: Aufrechterhaltung des Internal Audit Betriebs in Zeiten der COVID-19 Pandemie unter Beachtung der aktuell geltenden Reise- und Bewegungseinschränkungen



Das Coronavirus dominiert aktuell die Medien und das Arbeitsgeschehen. Die Auswirkungen des Virus selbst und damit einhergehende Folgemaßnahmen stellen insbesondere Unternehmen vor zahlreiche Herausforderungen. Für die Interne Revision stellt sich maßgeblich die Frage, wie Revisionsprüfungen trotz eingeschränkter Reisetätigkeit oder im Homeoffice bzw. remote durchgeführt werden können. Auch die Steuerung der zumeist international tätigen Internal Audit Teams erfordert neue Kommunikationsansätze sowie Verwendung von zusätzlichen Collaborations- und Kommunikationstools.



- Repriorisierung von Prüfungsthemen unter Berücksichtigung der aktuellen Risikolage sowie regulatorischer Anforderungen und der Möglichkeiten der „remote“ Prüfungsdurchführung
- Einsatz von Datenanalyse im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung von Internal Audits



- Einsatz von frei gewordenen Internal Audit Kapazitäten bei kritischen, kurzfristig umzusetzenden Projekten (z. B. im Bereich der Supply Chain bzw. des Liquiditätsmanagements)
- Stärkung der Zusammenarbeit der Governance Aktivitäten (Koordination der Bereiche Risk Management, Compliance und Internes Kontrollsystem)



- Review bestehender Business Continuity Prozesse sowie Einbringen der Internal Audit Expertise bei der Entwicklung derselbigen
- Begleitung von ggf. erforderlichen Prozessanpassungen (z. B. Verkürzung der HR-Prozesse in Boom Branchen wie Lebensmittel, Versandhandel, Gesundheitswesen)

Sofortmaßnahmen:

- Neubewertung und Repriorisierung des Revisionsplans sowie Aufnahme von neuen, relevanten Prüfungsthemen (Business Continuity Management, Supply Chain, Cash Management etc.)
- Neue Ansätze der Revisionsdurchführung unter Verwendung entsprechender Kommunikationsmöglichkeiten entwickeln (z. B. Einsatz von Videokonferenzen, Collaboration und Projektmanagement-Tools etc.)
- Identifikation bestehender Möglichkeiten, auf Daten und Informationen remote zuzugreifen und diese unter Einsatz von z. B. Datenanalysetools bei der Revisionsvorbereitung und Durchführung zu verwenden
- Enge und regelmäßige Abstimmung mit der Geschäftsführung, dem Business sowie innerhalb des Internal Audit Teams halten, um flexibel und agil auf neue Anforderungen und Themen zu reagieren



Ihre Ansprechpartner

WP/StB Ulf Lipske

Director, Head of Internal Audit
Corporate Governance Services,
Internal Audit
T +49 174 3088070
ulipske@kpmg.com

Luisa v. Esterházy

Partnerin, Head of Risk &
Control Services
T +49 174 3212565
lesterhazy@kpmg.com

Albina Kladusak

Partnerin, Corporate
Governance Services,
Internal Audit
T +49 174 3320107
akladusak@kpmg.com

www.kpmg.de

www.kpmg.de/socialmedia



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2020 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.